

Jahresbericht 2023 Verein Sernftalbahn

Rückblick des Präsidenten

Walter Gähler Mit Freude darf von einem sehr guten Vereinsjahr gesprochen werden. Hunderte von interessierten Gästen besuchten unsere Museumsanlage und zeigten uns mit ihrer Begeisterung, dass der neue Standort «Elm Station» absolut richtig ist. Ebenfalls erfreulich sind die laufend positiven Rückmeldungen zur Museumsgestaltung. Das Bähnli-Bistro erweist sich als beliebter Treffpunkt für Einheimische, aber vor allem für durstige Wanderer und Busfahrgäste.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Ferienregion Elm und Visit Glarnerland sowie der Teilnahme an den Treffen der Kommission Museen Sarganserland-Walensee, Wartau, St. Galler Linthgebiet und Glarnerland sind wir bestens vernetzt. Laufend kommen immer mehr wichtige Kontakte dazu.



Visualisierung für die Eingabe des ersten Baugesuches betreffend Wagenunterstand in Elm. Es war geplant die Gesamthöhe des Dachs zu reduzieren (auf der Visualisierung berücksichtigt).
Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Die 17. Hauptversammlung wurde am Samstag, 18. März 2023 im Saal vom Hotel Stadthof in Glarus durchgeführt. Trotz vielen Entschuldigungen unserer Vereinsmitglieder aus dem In- und Ausland nahmen 37 Personen, wovon 3 nicht stimmberechtigt, teil. Mit Interesse aller Anwesenden konnten die 12 Traktanden behandelt und Fragen beantwortet werden. Dem Vorstand wurde die Entlastung einstimmig erteilt.

Zusammen mit der Modellbahn-Expo.CH konnte am 29./30. April das 2. Depotfest in Elm stattfinden. Nationale und internationale Modellbauer zeigten ihre Kunstwerke, bei denen die Abwechslung und Themenvielfalt sowie die Qualität der gezeigten Schaustücke im Vordergrund standen. Auch unsere Originalfahrzeuge und das Museum wurden von über 200 Besuchern bestaunt. Die Anzahl Personen auf dem Festgelände war aber um einige hundert Personen höher.



Eines der vielen Module an der Modellbahn-Expo.CH: Fiktiver RhB-Bahnhof gebaut von Eddy de Wilde aus Belgien. Bild: Jürg Vögeli

Die Sommeröffnungszeit begann am Landsgemeinde-Wochenende vom 6./7. Mai und endete am 21./22. Oktober, jeweils am 1. und 3. Wochenende pro Monat, von 10-17 Uhr. Da wir auch zahlreiche Gruppenanmeldungen entgegennehmen durften und 15 Extraführungen durch das Bahnmuseum ausführen konnten, besuchten uns 1'072 Personen. Im Bistro war die Gästezahl noch um einiges höher. Sogar ein Extrazug der historischen Mittel-Thurgau-Bahn führte viele Bahnbegeisterte vom Bodensee nach Schwanden und mit dem

Autobus zu uns nach Elm. Erstaunlich ist, dass einige Gruppen von weit her anreisten, mit grossem Staunen und Begeisterung über unsere erreichten Ziele und mit Freude und Dankbarkeit für unseren Einsatz wieder auf den Heimweg machten.

Jedes Jahr ist auch der Glarner Alpchäs- und Schabziger-Märt, der am Sonntag, 1. Oktober bei schönem Wetter im Dorfkern durchgeführt wurde, ein Riesenanlass für uns alle. Vor allem die Gartenbahn ist ein Magnet für die jüngsten Gäste mit ihren Familien. Leuchtende Augen, ein herzliches Lachen der Kinder und die Zufriedenheit der Eltern sind doch die beste Werbung für uns!

Das Spendenkässeli wurde auch entsprechend gefüllt.

Ergiebige Regenfälle Ende September und das damit verbundene Ansteigen des Grundwassers haben im Keller des Depots wieder eine Überschwemmung mit Sachschaden verursacht. Da die alte Steuerung der Grundwasserpumpen versagte, stand unter anderem die Heizung über 60 cm tief im Wasser. Die Feuerwehr musste auspumpen und der Oelbrenner ersetzt werden. Die Versicherung zeigte sich sehr kulant und übernahm sämtliche Kosten.

Eine mühsame Angelegenheit ist die Behandlung unseres Baugesuches für das Errichten unserer Überdachung für einen Triebwagen auf der Nordseite unserer Museumsanlage (siehe Bild Seite 1). Das Dach steht immer noch in Engi, wartet auf die Demontage und auf den Umzug nach Elm. Die kantonale Denkmalpflege verlangt Planungen und Ausführungen, die nur noch von Spezialisten bearbeitet werden können. Wir haben damit bald 1 Jahr an Zeit und auch einiges an Franken verloren.

Die Arbeiten gehen uns aber nie aus. Es gibt noch sehr viel Gleis und Weichen einzubauen und in unserer Holzremise auf der Südseite stehen auch noch grosse Innenausbauten an.

Ohne die regelmässigen Einnahmen unserer Mietwohnung im Stationsgebäude, den wunderbaren Spenden von ganz vielen Personen, die enormen Umsatzzahlen im Bistro, dem Ausverkauf im Güterwagen-Kiosk und der Rieseneinsatz aller freiwilligen Helferinnen und Helfer, wären unsere finanziellen Hürden und Aufwände niemals tragbar!

Mitgliederwesen

Dieter Enz Der Mitgliederbestand per Ende Berichtsjahr beträgt total 137 Mitglieder (Vorjahr 132 Mitglieder). Mutationen: 12 Neumitglieder, 7 Austritte (davon 2 Todesfälle).

Per 31. Dezember 2023 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 81 Einzelmitgliedern, 17 Familienmitgliedern, 21 Gönnermitgliedern, 1 Jugendmitglied, 11 Mitgliedern auf Lebenszeit, 1 Kollektivmitglied und 5 Ehrenmitgliedern zusammen.

Der Mitgliederzuwachs ist erfreulich! Trotzdem müssen wir uns bewusst sein, dass unsere Mitgliederstruktur eher «überaltert» ist. Die ältere Generation sollte ihr Wissen unbedingt an jüngere Mitglieder weitergeben können, dazu wünschen wir uns engagierte Neumitglieder. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Wir bitten alle Vereinsmitglieder die Werbetrommel für unseren Verein zu rühren, merci.

Museum

Dieter Enz Ende August durften wir erstmals eine Gruppe eines Ferienlagers zur Absolvierung des neu geschaffenen Kinderparcours bei uns begrüßen.



Die Broschüre «Kinderparcours – Entdecke das Sernftalbahnmuseum» ist bei Kindern sehr beliebt.
Bild: Maya Rhyner

Den Kinderparcours und die Idee für die zugehörige Broschüre erarbeitete Nicole Peter. Die Broschüre «Entdecke das Sernftalbahnmuseum» animiert die Jugendlichen genau hinzuschauen und bei den verschiedenen Hörstationen zu verweilen. Auf spielerische Art lernen die Kinder die Geschichten der Bahn und des Sernftals kennen.

Seit November 2023 ist unser Angebot «Kinderparcours und Gartenbahn» auf der Plattform «kklick» Kulturvermittlung Ostschweiz präsent (Angebote für Schulen). Besuchen Sie folgenden Link:

<https://www.kklick.ch/gl/angebote/show/faszination-eisenbahn-2869/>

Durch die Zusammenarbeit mit Visit Glarnerland sind wir auch auf der Plattform «Kinderregion» präsent (Ideen für Familienausflüge). Besuchen Sie folgenden Link:
<https://kinderregion.ch/de/besuchen/sernftalbahn-museum/>



Das Motto des Kinderparcours: sehen, hören, machen. Bild: Maya Rhyner

Bistro

Mike Putscher Das provisorische Backoffice hat sich bestens bewährt, die Abläufe und Wege konnten damit sehr verkürzt und optimiert werden. Dieses Jahr hat Klara Staub das Bistro geführt und einen tollen Umsatz erarbeitet. Ihr gilt an dieser Stelle ein grosser Dank von der Seite des Vorstandes.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass das Bistroteam deutlich aufgestockt werden muss, um in der nächsten Saison mit den Gästeaufkommen Schritt halten zu können. Wenn also jemand von Euch Freude an dieser Arbeit hätte und Teil des Bistroteam zu werden, meldet Euch bei mir. Ich werde mich nächste Saison speziell ums Bistro und dessen Team kümmern!

Und übrigens: Seit September 2022 sind wir für unser Bähnli-Bistro im Besitz einer offiziellen Bewilligung der Gemeinde Glarus Süd für den Betrieb einer Gastwirtschaft.

Archiv

Jürg Vögeli Das umfangreiche Aktenmaterial der ehemaligen SeTB wurde von Engi Vorderdorf nach Elm verbracht. Ein kleiner Teil konnte gesichtet, aufgelistet und abgelegt werden.

Da wir die Besucher von unserer Arbeit überzeugen können, werden uns auch vereinzelt Gegenstände, Fotos, Unterlagen usw., die SeTB betreffend, geschenkt.

Technik

Alte Remise

Hans Raveja Sofort nach der Übernahme der Originalremise von den technischen Betrieben Glarus Süd (tbgs) wurde ein Konzept über den Um- und Ausbau im Innenbereich bearbeitet. Dieses sieht vor, keine Veränderungen an der Fassade und an der Dachkonstruktion vorzunehmen. Somit ist auch keine Baubewilligung erforderlich. Bei der Begutachtung durch die glarnerSach (Gebäudeversicherung Feuer/Elementar) wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Forderungen erfüllt sind. Feuerlöscher und Fluchtwege sind ausreichend vorhanden, notwendige Signalisationen werden noch angebracht.



Am 2. März 2023 traf sich der Gesamtvorstand mit Willy Leins (rechts im Bild) um den Innenausbau des neuen Mehrzweckraumes in der Remise zu besprechen. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Zusammen mit unserem Architekten und Sponsor, Willy Leins, wurden die ersten Pläne gezeichnet und unsere Bedürfnisse fachgerecht bearbeitet. Als Erstes wurde ein provisorischer Platz für den künftigen Mehrzweckraum mit einer kleinen Küche hergerichtet, da bereits im April 2023 eine internationale Modellbahn-Ausstellung geplant war.

Im rechten, grossen Schiebetor wurde eine, von aussen nicht sichtbare Servicetüre eingebaut, damit nicht immer das ganze Tor geöffnet werden muss. Dies vor allem bei kalter und schlechter Witterung.

Der Boden im Küchenbereich wurde durch eigenes Personal betoniert und eine Ablaufrinne errichtet. Ebenso wurde auf der Seite zum Triebwagen eine «unsichtbare» Türe eingebaut, damit ein perfekter Zugang zum Bähnli-Bistro besteht. Getränkedepot, Kühlschränke, Rüst- und Abwaschmöglichkeit sind nun ohne Aufwand gut zugänglich. Der Serviceraum wurde mittels neuer Trennwände gegen den Mehrzweckraum abgetrennt, Wasser- und Elektroleitungen verlegt. Alles wurde als Provisorium gebaut, da sämtliche Wände noch isoliert werden müssen.

Der Zugang zum Obergeschoss wurde durch eine neue Treppe mit Handläufen hergestellt und bei der Modellbauausstellung auch rege benützt.



Verbindung zum bestehenden Grubengleis in der Remise: Hans Raveja und Michi Scherrer bestaunen am 18. Oktober den Baufortschritt ihrer Arbeiten. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Auf der linken Seite der Remise, mit Gleis und Unterhaltsgrube aus den Anfängen der Sernftalbahn, konnte nach dem Rückbau einer betonierten Einfahrtsrampe ein Verbindungsgleis zur bestehenden Gleisanlage erstellt werden. Somit besteht nun die Möglichkeit, mit den Bahnwagen in die Remise zu fahren, um sie so vor der Witterung zu schützen oder Unterhaltsarbeiten auszuführen. Allerdings musste dafür der Zwischenboden über dem Gleis entfernt werden. Für Servicearbeiten an den Dachinstallationen der Triebwagen wurde eine schmale Galerie belassen, die auch durch eine Treppe erreichbar ist. Als Schutz für unser Personal wurde diese auf der ganzen Länge mit einem Absperrgeländer versehen.

Ich danke allen Beteiligten von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz und hoffe, dass auch im neuen Jahr mit gleichem Elan weiter gearbeitet werden kann.

Rollmaterial

Michael Scherrer An den beiden roten Triebwagen und den beiden grauen Güterwagen wurden Unterhalts- und Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Fahrzeuge warten immer noch auf die Montage der originalen GFM-Kupplungen. Dieses Projekt wird in Angriff genommen sobald die notwendigen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die zukünftige Abstellung der Güterwagen in der Remise vermindern im Winterhalbjahr Witterungsschäden an den wertvollen Fahrzeugen. Die beiden Triebwagen werden seit 2019 im Depot (ehemalige Bushalle) remisiert.

Gartenbahn

Mike Putscher Das vergangene Gartenbahnjahr war das Jahr der jungen Generation. Sowohl die LokführerInnen als auch die Verantwortlichen haben alles gegeben, um das Bähndli am Rollen zu halten. Dass sie das trotz deutlich alternden Geleisen und Rollmaterial erfolgreich geschafft haben, zeigt mit welchem Einsatz sie dies angegangen haben. Folgerichtig werden sie auch nächste Saison mehr Verantwortung übernehmen dürfen. In diesem Sinne: Vielen herzlichen Dank Michelle Van Boeghem, Manuel Luchsinger und Damian Scherrer!

Wie bereits erwähnt, zeigt das Gleismaterial zunehmend Altersschwäche und muss zumindest teilweise ersetzt werden. Die entsprechenden Rückstellungen wurden noch nicht beansprucht. Die Abklärungen für die Beschaffung von deutlich robusterem Material laufen. Fahrzeugmässig geht es um den notwendigen Unterhalt, wir merken aber auch, dass die Belastung der eingesetzten Fahrzeuge ihren Tribut fordert. Wer uns bei der Beschaffung von Gartenbahn-Rollmaterial unterstützen kann, darf sich gerne bei uns melden. Generell würden wir uns auch über weitere EnthusiastInnen im Gartenbahnteam freuen.

Organisation

Vorstand

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Jürg Vögeli, Schwanden GL	Aktuar & Vizepräsident
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer
Michael Scherrer, Linthal GL	Beisitzer

Weitere Funktionen

Museumskommission/Archiv

Jürg Vögeli, Schwanden GL Koordination

Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL Koordination

Gartenbahn

Mike Putscher, Linthal GL Koordination

Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH Koordination

Gleisbau

Hans Raveja, Ennenda GL Koordination

Umbauten/Ausbauten

Bruno Siegfried, Schwanden GL Koordination

Fahrzeuge/Unterhalt

Michael Scherrer, Linthal GL Koordination

Gastronomie

Mike Putscher, Linthal GL Koordination

Liegenschaftenverwaltung

Walter Gähler, Matt GL Koordination

Rechnungsrevision

Heinz Huber, Elm GL	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Revisor
Margrit Marti, Engi GL	Ersatzrevisorin

Dank und Ausblick

Dieter Enz Ein arbeitsreiches Vereinsjahr liegt zurück – sowohl bei der Gästebetreuung im Museum und im Bistro wie auch bei den Arbeitseinsätzen auf unseren verschiedenen «Baustellen». Dafür dankt der Vorstand allen engagierten Vereinsmitgliedern!

Der gesamte Verein Sernftalbahn dankt allen Gönnern, Sponsoren und Sympathisanten für die grosszügigen projektbezogenen Finanzbeiträge und die Begeisterung für die «grosse Sache» im «Chlytal». Willy Leins, Architekt und regelmässiger Geldgeber des Vereins, hat uns dieses Jahr mit seinem Fachwissen bei der Planung des Innausbaus der Remise unterstützt und uns ein Startkapital für die Realisation dieser Arbeiten überwiesen, danke Willy.

Immer wieder profitiert der Verein von Naturalspenden wie Baumaterial, Maschinen und Archivalien. Ein ganz spezieller Dank geht an Peter Maurer aus Matt. Er hat uns im Berichtsjahr eine grossartige Fotografie-Sammlung historischer Bahn- und Busbilder aus dem Sernftal überlassen. Die Sammlung besteht aus mehreren Hundert Bildern, die bereits digitalisiert sind.

Mit der Eröffnung der Dauerausstellung «Ein Bergtal in Bewegung» im Stationsgebäude im Jahr 2022 haben wir die Weichen für ein erfolgreiches Wirken am neuen Standort in Elm gestellt. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher in den Jahren 2022 und 2023 im Museumsensemble in Elm sind sehr erfreulich und bestätigen uns, dass der Ortswechsel des Museums von Engi ins belebtere Elm richtig war. Wir sind stark gefordert, dass der Weiterausbau in Elm gelingt.

Wagenunterstand (Dach)

Unser erstes Baugesuch für den Wagenunterstand wurde wegen Einwänden des Glarner Denkmalpflegers zur Weiterbearbeitung zurückgewiesen. Der fehlende Gesamtgestaltungsplan inklusive aller notwendigen Dokumenten wird in Absprache mit dem Denkmalpfleger durch die Firma Marti AG aus Matt zusammengestellt. Wir hoffen, dass wir die Baubewilligung in den nächsten Monaten erhalten und mit dem Rückbau in Engi und dem Aufbau in Elm beginnen können.

Gleisbau

Sobald das Fundament des Wagenunterstandes realisiert, können wir mit dem Einbau der noch fehlenden Gleisen und Weichen starten und so das Rampengleis des Stationsgebäudes in die Gleisanlage integrieren. An der Rampe soll dann während den Museumsöffnungszeiten der Kinowagen (Projekt in Planung) stehen.

Teilinnenausbau Remise

Der Vorstand hat beschlossen in erster Priorität den definitiven Ausbau des geplanten Mehrzweckraumes und der Bistroküche zu realisieren. Der Raum im rechten Teil der

Remise wird gänzlich isoliert, damit er auch in den Wintermonaten genutzt werden kann. Weitere Aus- und/oder Umbauten in der Remise sind im Jahr 2024 nicht geplant.

Museumserweiterung

Der Vorstand hat beschlossen, dass im laufenden Jahr 2024 noch keine Museumserweiterung in der Remise erfolgt. Das notwendige Konzept dazu muss noch erarbeitet werden. Die Dauerausstellung «Ein Bergtal in Bewegung» im Stationsgebäude kann weiterhin besichtigt werden.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Bis bald im Chlytal und herzlichen Dank!

Anhang (Beilagen)

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2023 und Budget 2024

Elm, xy. Februar 2024



Das anfangs 2023 hergerichtete Provisorium wird im Laufe 2024 zum Mehrzweckraum ausgebaut.
Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz



Unser jüngster Lokführer, Manuel Luchsinger, in voller Fahrt mit einer Komposition der Gartenbahn am Depotfest im April 2023. Bild: Jürg Vögeli

Impression vom Chäsmärt am 1. Oktober 2023. Die Besucherinnen und Besucher interessieren sich auch für die Sernftalbahn. Bild: Jürg Vögeli

